

Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 39/2012

Montag, 24. September 2012

22. Jahrgang



Die Seilfahrt: Begleitet von erfahrenen Bergleuten bringt der Förderkorb die Besucher in nur 90 Sekunden bis auf die zweite Sohle, in eine Tiefe von über 500 Meter



In eine von der Natur erschaffene, völlig bizarre Welt aus Kristallen gelangen die Besucher im Erlebnisbergwerk Merkers
Fotos: K+S

Das Erlebnis Bergwerk Merkers – eine Entdeckungsreise in die „Welt des Weißen Goldes“

Merkers. Das Bergbauunternehmen K + S eröffnet den Besuchern in Merkers unweit von Bad Salzungen im Wartburgkreis ein außergewöhnliches Erlebnis: eine spannende Reise bis in 800 Meter Tiefe – so heißt die Tiefe bergmännisch. Spannende Stationen, der hallenartige Großbunker, die erst 1980 entdeckte Kristallgrotte und das „Museum zum Anfassen“.

Museum

Der erste Befahrungspunkt ist das Museum, eine ehemalige Schrapperstrecke mit rund 1 500 m² Ausstellungsfläche. Beginnend mit der Salzung Saline, einer der ältesten Salinen Mitteleuropas, vermittelt ein Rundgang anschaulich die wechselvolle Geschichte der Kaliindustrie an der Werra. Bergbautechnik aus den Anfängen der Kaligewinnung bis in die sechziger Jahre zeugen von der schweren und oft auch gefährlichen Arbeit der Bergleute und lässt die 100-jährige Bergbaugeschichte wieder lebendig werden.

Auch an Bergbaunachwuchs ist gedacht: Unter dem Thema „Technik zum Anfassen“ laden Bergbaugroßgeräte zum Einsteigen ein und lassen den Rundgang für die Kinder zu einem Erlebnis werden.

Sprengsimulation

Eine aufwändige Multimedia-Präsentation vermittelt einen wirklichkeitsnahen Eindruck von den technischen Abläufen im modernen Kalibergbau. Der rund 10 Minuten lange Film blickt den Bergleuten über die Schulter und zeigt die Arbeitsschritte bei der Kaligewinnung, vom Laden und Berauben über die Firstsicherung, das Bohren der Groß- und Sprenglöcher bis zu den Sprengvorbereitungen. Und dann der Clou: ein ausgewählter Besucher darf – selbstverständlich nach gehöriger Einweisung – die Zündmaschine betätigen und die (simulierte) Sprengung auslösen. Deren

(Fortsetzung letzte Seite)

(Fortsetzung von Titelseite)



Allein der Blick in diese Kristallgrotte lohnt die Reise nach Merkers

Lichtblitze und Detonation garantieren ein Erlebnis, das es mit jeder Hollywood-Produktion aufnehmen kann.

Großbunker

Der ehemalige Großbunker des Bergwerkes ist ein durch seine Abmessungen beeindruckender Hohlraum, in dem sich der größte untertägig eingesetzte Schaufelradbagger der Welt befindet. Bis 1993 diente der Großbunker der Speicherung von bis zu 50 000 Tonnen Rohsalz.

Der weltgrößte Konzertsaal 500 Meter unter der Tagesoberfläche mit einer Ausdehnung von 250 Meter Länge, 22 Meter Breite und 14 – 17 Meter Höhe bietet die Akustik eines gotischen Kirchenschiffes und versetzt die Besucher mit ungewöhnlichen Musikerlebnissen in Staunen.

Lasershow

Im Konzertsaal können die Besucher im Rahmen der Erlebnistour eine einmalige Laser-show genießen.

Goldraum

Eine weitere Station unter Tage ist der historische Goldraum. Hier wurden gegen Ende des Zweiten Weltkrieges die Gold- und Devisenbestände der Deutschen Reichsbank sowie umfangreiche Bestände Berliner Museen eingelagert.



Imposante Technik vermittelt einen Eindruck von der Arbeit unter Tage

Gisela Husemann Verlag e. Kfr.
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297

Das Erlebnis Bergwerk Merkers – eine Entdeckungsreise in die „Welt des Weißen Goldes“



Urlaubsflair im Großbunker, 500 m unter der Erdoberfläche

Fotos: K+S

Die Grube Merkers geriet für einige Wochen in den Blickpunkt der Weltöffentlichkeit, denn das Auffinden dieses Schatzes durch die Amerikaner und die Grubenfahrt von General Eisenhower machten im April 1945 weltweit Schlagzeilen.

Kristallgrotte

Der Höhepunkt der Führung durch das Erlebnisbergwerk Merkers ist auch gleichzeitig der

tieftste Punkt der Befahrung: In 800 m Tiefe befindet sich die Kristallgrotte, ein weltweit einmaliger Schatz der Natur. Sie wurde erst 1980 entdeckt und von der Akademie der Geowissenschaften zu Hannover e. V. im Jahr 2006 als Nationales Geotop ausgezeichnet. Die zehn Meter hohe Grotte ist an Wänden und Decke von milchig weißen bis wasserklaren Steinsalzkrystallen bedeckt, die einem Schatz aus 1001 Nacht entstammen könnten. Die Palette reicht vom Kristallrasen mit winzig kleinen Kristallen bis zu Einzelkristallen mit Kantenlängen von bis zu einem Meter. Eine eigens für die Kristallgrotte komponierte Musik-Licht-Installation schafft eine Atmosphäre, die ganz einfach fasziniert und jeden Besucher in ihren Bann zieht.

Führungen

Saison (01.04. bis 30.11.) Dienstag – Sonntag, 09:30 und 13:30 Uhr
Nebensaison (01.12. bis 31.03.) Dienstag – Samstag, 09:30 und 13:30 Uhr, Sonntag nur 13:30 Uhr
Anmeldungen zur Führung unter Tel.: 03695 614101, Fax: 03695 612472
E-Mail: info@erlebnisbergwerk.de
Sonderführungen nach Vereinbarung.
Einfahrt für Kinder ab 10 Jahren.

Veranstaltungen

Im Erlebnisbergwerk finden einzigartige Musik- und Sportveranstaltungen statt. Der Veranstaltungskalender und viele weitere Informationen sind auf www.erlebnisbergwerk.de zu finden.